

Veranstaltung vom 02.12.2015 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

## **Thema: Das Phänomen der Evangelikalen in Ost-Afrika: Ihr sozialer Einfluss in Uganda**

Kurzbericht über wesentliche Arbeitsergebnisse:

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe über Uganda referierte Dr. Dr. William Obaga PhD von der kirchlichen Organisation *WMPL (World Mission Prayer League)* in einem Vortrag im Marburger Weltladen über die öffentliche Rolle der Evangelikalen in Ost-Afrika und im Besonderen in Uganda. Der Vortrag wurde auf Englisch gehalten und von einem Übersetzer ins Deutsche übersetzt.

Den Vortrag begann der Referierende mit einem geschichtlichen Rückblick der Verbreitung des Christentums in Ost-Afrika. Heute sind in diesem Land, in welchem 38,8 Millionen Menschen leben, 41,9% Röm. Katholisch, 42% Protestantisch, 12,1% Muslimisch und 4% gehören afrikanischen oder anderen Religionen an.

Der Evangelikalismus, welcher eine relativ neue Bewegung in Uganda ist, ist eine theologische Richtung innerhalb des Protestantismus und lässt sich nochmals in viele verschiedene Konfessionen unterscheiden. Im ost-afrikanischen Kontext sind mit Evangelikal die Anglikanische Ausrichtung und die Pfingstkirchen Bewegung gemeint.

Evangelikalismus ist erst seit den 60er Jahren in Uganda verbreitet und macht nur 4% der religiösen Zuordnung aus, hat aber dennoch großen politischen Einfluss auf das Land. U.S.-Evangelikale unterstützen die Bewegung durch missionarische Tätigkeiten, finanzielle Unterstützung und auch durch prominente U.S.-Vorbilder wie Rick Warren oder Scott Lively.

Ein weiterer Aspekt war der direkte Bezug von Evangelikalen zu der Anti-Homosexuellen-Kampagne in Uganda. Ein Gesetzesentwurf von 2009 zum Verbot, Gefängnis- und Todesstrafe von Homosexualität wurde von den Evangelikalen stark unterstützt und schließlich sogar verabschiedet. Aufgrund internationaler Kritik wurde das Gesetz allerdings wieder aufgehoben, dennoch ist Homophobie in Uganda weit verbreitet.

In der anschließenden Diskussion wurde nach der Reaktion und Stellungnahme der katholischen Kirche zu dieser Kampagne gefragt, warum diese Kampagne so viel Zuspruch in der Bevölkerung bekam und nach dem Einfluss der Evangelikalen in der Regierung.